

Swiss Steel wird global tätiger Stahlkonzern

Übernahme der Edelstahl Witten-Krefeld GmbH und Integration der Edelstahlwerke Südwestfalen GmbH

Die Swiss Steel Gruppe weitet ihre Geschäftsaktivitäten in hochwertigen Stahlsorten aus. Als wesentlichen Schritt dieser Strategie übernimmt Swiss Steel AG rückwirkend per 1. Oktober 2004 von ThyssenKrupp Steel die Edelstahl Witten-Krefeld GmbH. Der Abschluss dieser Transaktion ist für Anfang Mai 2005 vorgesehen. Zudem plant Swiss Steel AG, ihre 25% Beteiligung an Edelstahlwerke Südwestfalen GmbH auf 100% zu erhöhen. Damit entsteht ein global tätiger, europäischer Stahlkonzern mit einer Produktionskapazität von 2.5 Millionen Tonnen Stahl pro Jahr und einem konsolidierten Umsatz von rund CHF 2.5 Milliarden. Der neue Swiss Steel Konzern wird rund 5'300 Mitarbeiter beschäftigen. Zusätzlich sind in einem Joint Venture Unternehmen in China, an welchem durch Edelstahl Witten-Krefeld GmbH momentan eine 49% Beteiligung gehalten wird, ca. 1'500 Mitarbeiter beschäftigt.

Akquisition von Edelstahl Witten-Krefeld GmbH (EWK) – Globale Marktposition

Swiss Steel AG, Emmenbrücke (Schweiz), hat am 23. März 2005 mit ThyssenKrupp Steel einen Kaufvertrag zur Übernahme der Edelstahl Witten-Krefeld GmbH, Witten (Deutschland) unterzeichnet. Edelstahl Witten-Krefeld GmbH ist ein weltweit tätiger Stahlproduzent, führend bei hochwertigen Stahlsorten in den Bereichen Edelbaustähle, Werkzeugstähle und rostfreie Stähle. EWK verfügt über Produktionswerke in Witten und Krefeld (Deutschland), sowie Verkaufsniederlassungen und Bearbeitungszentren in Deutschland, Australien, Brasilien, China, Malaysia, Mexiko, Südafrika, Türkei, USA und Kanada. Die Integration von Edelstahl Witten-Krefeld GmbH in den Swiss Steel Konzern erfolgt rückwirkend per 1. Oktober 2004. Die Transaktion soll Anfang Mai 2005 abgeschlossen werden. Über die Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart. Die Finanzierung der Akquisition ist durch ein schweizerisch-deutsches Bankenkonsortium sichergestellt.

Eingliederung von Edelstahlwerke Südwestfalen GmbH (EWS) – Basis für Stahlverbund

Im Weiteren plant Swiss Steel AG, ihre derzeitige 25% Beteiligung an der Edelstahlwerke Südwestfalen GmbH, Siegen (Deutschland) auf 100% zu erhöhen. Die SCHMOLZ + BICKENBACH Edelstahl GmbH, Düsseldorf (Deutschland), die 75% der Anteile der EWS hält, soll im Rahmen einer Sacheinlage in die Swiss Steel AG eingebracht werden. Die SCHMOLZ + BICKENBACH Edelstahl GmbH ist eine 100%-ige Tochter der SBGE Stahl Holding AG, Bronschhofen (Schweiz). Die SBGE Stahl Holding AG ihrerseits ist seit Juni 2003 Grossaktionär der Swiss Steel AG und hält zur Zeit 54.6% der Namenaktien von Swiss Steel AG. Um die geplante Sacheinlage durchzuführen, beantragt der Verwaltungsrat der Swiss Steel AG seinen Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2005 die Schaffung eines genehmigten Kapitals in Höhe von maximal CHF 68'865'470 unter Ausschluss des Bezugsrechts. Es ist beabsichtigt, dass die SBGE Stahl Holding AG danach ihre Anteile an der SCHMOLZ + BICKENBACH Edelstahl GmbH als Sacheinlage in die Swiss Steel AG einbringt und im Gegenzug aus der genehmigten Kapitalerhöhung neu geschaffene Aktien der Swiss Steel AG erhält. Der Anrechnungswert für das Umtauschverhältnis in Swiss Steel Aktien wird durch ein Gutachten von Ernst & Young AG ermittelt. Der Verwaltungsrat der Swiss Steel AG hat einen unabhängigen Ausschuss gebildet und die Bank Sarasin & Cie AG beauftragt, eine Fairness Opinion zum Umtauschverhältnis zu erstellen. Damit wird der Schutz der Interessen der Minderheitsaktionäre gewährleistet.

Kapitalerhöhung mit Bezugsangebot geplant

Zu einem späteren Zeitpunkt ist vorgesehen, eine Kapitalerhöhung mit Bezugsangebot an die Aktionäre durchzuführen. Damit soll die Eigenkapitalbasis gestärkt und die für die Akquisition der Edelstahl Witten-Krefeld GmbH aufgenommene Fremdfinanzierung teilweise abgelöst werden. Die

Aktionäre der Swiss Steel AG werden über diese Barkapitalerhöhung anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2005 befinden. Die Details werden rechtzeitig bekannt gegeben. Swiss Steel AG hat Lombard Odier Darier Hentsch & Cie das Mandat erteilt, sie bei der Sacheinlage und dem Bezugsangebot zu begleiten.

Swiss Steel als global tätiger Stahlkonzern

Mit der Integration von EWK und EWS wird Swiss Steel zu einem global tätigen Stahlkonzern, zu dem insgesamt 4 Stahlwerke, 6 Walzwerke und 3 Blankstahlbetriebe gehören. Die zukünftige Produktionskapazität beträgt 2.5 Millionen Tonnen Stahl pro Jahr. Die Gruppe wird ihre Wettbewerbsposition im internationalen Stahlmarkt mit weltweit 5'300 Mitarbeitern und einem konsolidierten Umsatz von rund CHF 2.5 Milliarden erheblich verstärken. Swiss Steel wird sich als global aktiver Konzern vor allem auf Märkte mit hochwertigen Stahlsorten und Nischenprodukte konzentrieren und ein breit diversifiziertes Kundenportfolio in den verschiedensten Industriezweigen beliefern. Der Konzern bestehend aus Stahl Gerlafingen AG, von Moos Stahl AG, der Steeltec Gruppe, Edelstahl Witten-Krefeld GmbH und Edelstahlwerke Südwestfalen GmbH verfügt über hochqualifizierte Mitarbeiter, äusserst leistungsfähige Produktionsanlagen und über starke Vertriebsorganisationen sowohl in Europa als auch weltweit. Er deckt damit im Langproduktebereich vom Betonstahl bis zu Werkzeugstählen ein breites Spektrum ab. Die neue Stahlgruppe besitzt bedeutende Synergiepotenziale in Produktion und Vermarktung. Zusätzlich zu den eigenen Vertriebsorganisationen der verschiedenen Konzerngesellschaften kann sie von den starken Distributionskanälen der SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe profitieren. Dies ermöglicht Swiss Steel eine hohe Absatz- und Auslastungssicherheit.

Swiss Steel wird damit zum solide verankerten Stahlkonzern, der für die zukünftigen Herausforderungen im globalen Stahlmarkt hervorragend positioniert ist.

Über Swiss Steel AG

Die Swiss Steel Gruppe ist 1996 aus dem Zusammenschluss der von Moos Gruppe und der Von Roll Stahl AG entstanden. An der Spitze der Swiss Steel Gruppe steht die Swiss Steel AG als börsennotierte Holdinggesellschaft (Ticker: STLN). Die Beteiligungen im Kernbereich Stahl sind im Sinne von Kompetenzzentren in drei rechtlich selbständige Unternehmen zusammengefasst:

Stahl Gerlafingen AG – Bewehrungs- und Industriestahl

Herstellung und Vertrieb von Bewehrungsstahl (Betonstahl und Armierungsmatten), vorwiegend für die Schweizer Bauindustrie (Hoch- und Tiefbau) sowie Industriestahl für den Fahrzeugbau und die Maschinenindustrie.

von Moos Stahl AG – Qualitäts-, Edel- und Automatenstahl

Herstellung und Vertrieb von Qualitäts-, Edel- und Automatenstahl, primär für die Automobilindustrie, Automobilzulieferer, Maschinen- und Apparatehersteller in der Schweiz und in Westeuropa.

Steeltec Gruppe – Blankstahl

Herstellung und Vertrieb von Blankstahlprodukten für die Automobil-, Maschinen- und Apparateindustrie in der Schweiz und in Westeuropa.

Die Produktionsstandorte der Swiss Steel AG befinden sich in Gerlafingen (Stahl-, Walz- und Mattenwerk) und in Emmenbrücke (Stahl-, Walzwerk und Blankstahlbetriebe). Beide Standorte basieren ihre Stahlproduktion zu 100% auf wiederverwertetem Schrott. Swiss Steel leistet damit als grosses Recyclingunternehmen einen volkswirtschaftlich wesentlichen Beitrag zur Entsorgung des Schweizer Schrottaufkommens. Weiter zur Gruppe gehört die Panlog AG als Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Emmenbrücke. Die Swiss Steel Gruppe beschäftigt heute rund 1'300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2004 wurden ein Umsatz von CHF 893.7 Mio. und ein EBIT von CHF 52.0 Mio. erwirtschaftet. www.swiss-steel.com

Über Edelstahl Witten-Krefeld GmbH

Edelstahl Witten-Krefeld GmbH (EWK) ist ein weltweit tätiger Produzent hochwertiger Stahlsorten im Bereich Edelbaustähle, Werkzeugstähle und rostfreie Stähle. EWK verfügt in Witten (Deutschland) über ein Elektrostahlwerk mit einem 130-Tonnen-Ofen, metallurgischen Behandlungsstationen sowie Block- und Stranggiessanlagen. In Krefeld (Deutschland) sind Walzwerke, Schmiedemaschinen, Wärmebehandlungs- sowie Blankstahlanlagen angesiedelt. Dazu kommen Verkaufsniederlassungen und Bearbeitungszentren in Deutschland, Australien, Brasilien, China, Malaysia, Mexiko, Südafrika, Türkei, USA und Kanada. Hauptabsatzsegmente sind Automobilindustrie, Maschinenbauer, Werkzeughersteller, Chemische Industrie und Luftfahrt. EWK ist global tätig und dank einem modernen Anlagenpark technologisch führend bei Spezialstahlprodukten mit hoher Wertschöpfung und enger Kundenbindung. Bei Werkzeugstählen ist EWK weltweit der zweitgrösste Anbieter. Im Geschäftsjahr 2003/04 (Abschluss per 30. September 2004) erwirtschaftete EWK einen Umsatz von Euro 643 Mio. und einen EBIT von Euro 16.4 Mio. Das Unternehmen beschäftigt rund 2'600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie weitere 1'500 Personen in einer Niederlassung in China, an der EWK zu 49% beteiligt ist.

www.edelstahl-witten-krefeld.de

Über Edelstahlwerke Südwestfalen GmbH

An den Standorten Siegen (Deutschland) und Hagen (Deutschland) produzieren die Edelstahlwerke Südwestfalen GmbH in modernsten Produktionsanlagen und unter strengsten Qualitätsvorgaben Edelbaustahl, rostfreie Stähle und Werkzeugstähle. Hauptabnehmer sind vor allem Automobilindustrie, Maschinenbau und Werkzeugindustrie. Für das Geschäftsjahr 2003/2004 (Abschluss per 30. September 2004) wurde ein Umsatz von Euro 355 Mio. und ein EBIT von Euro 12.9 Mio. ausgewiesen. EWS beschäftigt rund 1'400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. www.ews-stahl.de

Über SCHMOLZ + BICKENBACH KG

SCHMOLZ + BICKENBACH ist als Privatunternehmen europaweit mit eigenen Distributions- und Anarbeitungszentren präsent. Dies sowohl in Westeuropa, d.h. Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Frankreich, Dänemark und Spanien, sowie auch in Mitteleuropa (Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Ungarn, Rumänien). Darüber hinaus exportiert die Gruppe in ca. 50 Länder. Der Distributionsabsatz beträgt ca. 1,8 Mio. Tonnen.

Die Giesserei-Gruppe ist spezialisiert auf sehr hochwertigen Stahl- und Edelstahl-Guss für Gussgewichte von 1 kg bis 15 Tonnen und verfügt über eine sehr hohe Anarbeitungskapazität.

Im Stahl Service Center Geschäft besteht eine Kapazität von ca. 400'000 Tonnen. Die Blankstahlbetriebe in Deutschland, Dänemark und Türkei verfügen über ein sehr breites Programm mit hoher Wertschöpfungstiefe für hohe Kundenanforderungen.

Die Zukunftstechnologie Hydroforming wird am Standort Brumby/Magdeburg kontinuierlich ausgebaut.

In der Gruppe werden ca. 2'200 Mitarbeiter beschäftigt. www.schmolz-bickenbach.com

Über SBGE Stahl Holding AG

Aktionäre der SBGE Stahl Holding AG sind zu 80% SCHMOLZ + BICKENBACH AG, Wil (Schweiz) und zu 20% Gebuka AG, Neuheim (Schweiz).

Für Fragen kontaktieren Sie bitte:

Benedikt Niemeyer
Präsident des Verwaltungsrates
Swiss Steel AG
Telefon: 0049 211 509 29 35
E-Mail: b.niemeyer@schmolz-bickenbach.com

Dr. Marcel Imhof
Vorsitzender der Gruppenleitung
Swiss Steel AG
Telefon: 0041 41 209 51 82
E-Mail: mimhof@swiss-steel.com

